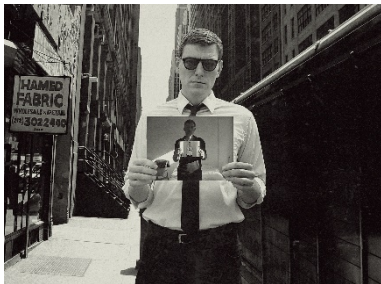


NR. 154/2023

Interventionen in die Kunstgeschichte: Volkswagen unterstützt Ausstellungsprojekt des Kunstverein Wolfenbüttel

- „George Cup & Steve Elliott – Filme & Collagen“ vom 29. Oktober bis 17. Dezember im Kulturhaus Prinzenpalais in Wolfenbüttel
- Ausstellungsprojekt des deutschen Künstlers Dirk Dietrich Hennig
- Volkswagen Group vertieft mit Ausstellungspartnerschaft kulturelles Engagement in der Region

Wolfsburg/Wolfenbüttel, 27. Oktober 2023 – Die Volkswagen Group fördert den Kunstverein Wolfenbüttel bei seiner Präsentation des Ausstellungsprojekts „George Cup & Steve Elliott“. Mit Hilfe fiktiver Künstlercharaktere beleuchtet der Konzeptkünstler Dirk Dietrich Hennig die Rezeption von Kunst und das Entstehen kunstgeschichtlicher Beurteilungen.



Dirk Dietrich Hennig: Projekt "George Cup & Steve Elliott".
LOOP # 25, 1972. Edition Artist Video New York, 2/25.
VHS-Video/ digitalisiert: 5.36 min, Loop (2007/2008).

Von Niedersachsen nach New York, dort als Vorreiter des Minimalismus gefeiert, dann aufgrund eines mysteriösen Mords geächtet und nun mit Hilfe eines eigenen Forschungsinstituts wieder ins kunstgeschichtliche Bewusstsein zurückgeholt. So lautet die Kurzversion der konzipierten Biographien von George Cup und Steve Elliott. Diese geben den Anlass für den Kunstverein Wolfenbüttel, Filme und Collagen zu präsentieren, um das Werk der beiden fast vergessenen Künstlerpersönlichkeiten zu veranschaulichen.

Hinter dem aufsehenerregenden Projekt steckt der aus Hannover stammende Konzeptkünstler Dirk Dietrich Hennig. Mit seinen Arbeiten erweckt Hennig von ihm erdachte Künstlercharaktere zum Leben, entwickelt ausgeklügelte Biographien und fertigt zu den Persönlichkeiten passende Kunstwerke an. Am Ende stehen scheinbar fehlende Puzzleteile in der Geschichtserzählung der Kunst, die nur allzu gut die Gier nach Kunstsensationen bedienen. Damit sind Hennigs Projekte

VOLKSWAGEN GROUP

gleichzeitig entlarvend und werfen Fragen auf: Welche Maßstäbe liegen einer geschichtlichen Einordnung zugrunde und wie wirken Arbeiten im Kontext kunstgeschichtlicher Präsentationen?

Stine Hollmann, Geschäftsführerin des Kunstverein Wolfenbüttel: „Das Publikum kann sich in dieser Ausstellung von der vermeintlichen Geschichte und dem fiktiven Werk des Künstlerpaars George Cup und Steve Elliott faszinieren lassen. Und es wird unweigerlich Teil der Geschichtsintervention, die Dirk Dietrich Hennig damit entstehen lässt. Wir sind gespannt, wie dieses Erlebnis von den Besucherinnen und Besuchern reflektiert wird.“

Benita von Maltzahn, Leiterin Cultural Engagement Volkswagen Group: „Ein wichtiger Teil unserer Kulturförderung gilt der Zusammenarbeit mit Partnern an Standorten, an denen Volkswagen verwurzelt ist. Wir wollen diese Regionen nicht nur wirtschaftlich stärken, sondern sie auch gesellschaftlich mit ihren spannenden kulturellen Impulsen ver-stärken. Und ein ebensolcher ist das Ausstellungsprojekt des Kunstverein Wolfenbüttel.“

Volkswagen unterstützt die Ausstellung des Kunstverein Wolfenbüttel im Rahmen seiner vielschichtigen Förderung von Kunst und Kultur, national und international. Mit der Stärkung von kulturellen Anliegen und Initiativen trägt Volkswagen dazu bei, dass Räume und Dialogplattformen entstehen können, die einem breiten Publikum die Auseinandersetzung mit einer Vielzahl an kreativen Ideen und Werken ermöglicht.

Ausstellungsdaten:

„George Cup & Steve Elliott – Filme & Collagen“, 29. Oktober – 17. Dezember 2023

Ort:

Kunstverein Wolfenbüttel, Reichsstraße 1, 38300 Wolfenbüttel

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 16–18 Uhr

Samstag und Sonntag 11–13 Uhr

Rita Werneyer

Corporate Communications

Sprecherin Cultural Engagement

+49 5361 9-79110

rita.werneyer@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



VOLKSWAGEN GROUP

Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 119 Produktionsstätten in 19 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 676.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem konkurrenzlosen Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten.

Im Jahr 2022 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).
